

---

## Protokoll DKBC Ländersportrat 25. November 2017

---

**Ort:** Sporthotel Öhringen  
**Beginn:** 10:55 Uhr  
**Anwesende:** siehe Anwesenheitsliste

### TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

[Harald Seitz](#) entschuldigt [Jürgen Franke](#) und [Robert Rammler](#), die aus privaten, gesundheitlichen Gründen nicht beim Ländersportrat anwesend sein können.

### TOP 2 Genehmigungen der Tagesordnung

Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### TOP 3 Feststellungen der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit

Die Stimmberechtigung ergab **34 Stimmen**, die einfache Stimmenmehrheit beträgt **18 Stimmen**, 2/3 Mehrheit **23 Stimmen**. Unentschuldig fehlt der WKV.

### TOP 4 Genehmigungen des DKBC LSPR Protokolls vom 09.06.2017

Protokoll vom 09.06.2017 wird einstimmig genehmigt.

### TOP 5 Berichte des DKBC Sportdirektors

- Gespräch mit der DCU hat stattgefunden. Nicolai Bastian hat bei der DCU alle Ämter zurückgegeben. [Jürgen Franke](#) hat mit DKB Präsident [Uwe Oldenburg](#) ein Gespräch mit DCU geführt. Näheres ist nicht bekannt.
- Heute um 13 Uhr kommt [Jens Kaschuba](#), der seinen eigens entwickelten Online-Ergebnis Dienst vorstellt. Der Arbeitsaufwand muss dem heutigen Stand der Technik angepasst werden. Das System von [Jens Kaschuba](#) wird derzeit schon im LV Südbaden praktiziert, ebenso hat der LV Bayern ein ähnliches System.
- [Robert Rammler](#) lässt ausrichten, dass die Bundesliga Mannschaften die Passnummern auf den Spielberichten gründlicher kontrollieren sollten. Die Strafen für falsch eingetragene Passnummern könnte sich dadurch so mancher Verein sparen.

[Frank Wagner](#) moniert, dass die Spielerpässe entsprechend geändert werden sollten. [Harald Seitz](#) entgegnet, dass genau dieser Fehler (Passnummern) bei dem neuen System, das heute vorgestellt wird, nicht mehr passieren kann. [Karl Welker](#) schlägt vor, dass man bis dahin den Spielbericht so modifiziert, dass nur die Nummer – ohne Buchstabe – eingetragen wird. [Harald Seitz](#) weiß, dass dies

aus technischen Gründen nicht möglich ist. Weiterhin gibt [Harald Seitz](#) den Tipp, den Schiedsrichter hier mit in die Verantwortung zu nehmen, der die Spielberichte prüft und unterschreibt.

#### **TOP 6 Anträge**

##### **Antrag 1 – Änderung SpO B 3.8.4**

[Harald Seitz](#) stellt den Antrag vor. [Wolfram Beck](#) hat den Antrag mit seinem Sportausschuss in Sachsen-Anhalt besprochen. Dieser kann dem Antrag nicht zustimmen, da bei 2 Sportlern auf der Bahn auch 2 Markierungen zugelassen sein müssen.

[Harald Seitz](#) **zieht Antrag zurück.**

##### **Antrag 2 – Änderung SpO B 3.12**

[Harald Seitz](#) stellt den Antrag vor.

#### **Bisherige Regelung**

B 3.12 Einsatz von ausgebildeten Trainern mit DOSB-Lizenz In den Bundesligen ist ab der Saison 2019/2020 der Nachweis eines ausgebildeten Trainers mit DOSB-Lizenz vorzulegen. Ab der Saison 2023/2024, muss in der obersten Liga die Leitung einer Mannschaft von einem Trainer mit mindestens der DOSB-Lizenzstufe B gewährleistet sein.

#### **Neue Regelung**

B 3.12 Einsatz von ausgebildeten Trainern mit DOSB-Lizenz **Fachrichtung Kegeln**. In den Bundesligen ist ab der Saison 2019/2020 der Nachweis eines ausgebildeten Trainers mit DOSB-Lizenz **Fachrichtung Kegeln** vorzulegen. Ab der Saison 2023/2024, muss in der obersten Liga die Leitung einer Mannschaft von einem Trainer mit mindestens der DOSB-Lizenzstufe **B Fachrichtung Kegeln** gewährleistet sein.

#### **Abstimmung: 31 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen**

Antrag wird **mehrheitlich angenommen.**

##### **Antrag 3 - Änderung SpO C 1.5.1**

[Harald Seitz](#) stellt den Antrag vor.

#### **Bisherige Regelung**

C 1.5.1 Termine

Eine Spielwoche reicht von Montag bis Sonntag. Die Spieltage werden im Rahmenterminplan festgelegt. Grundsätzlich werden die Spiele der Männer samstags, die Spiele der Frauen sonntags angesetzt. Gegen Spielpläne und Spielzeiten ist kein Protest möglich. Folgende Zeitfenster sind möglich:

<b><u>Unterstellte Spielzeiten</u></b>	
4 Bahnen	<b>03:15</b>
6 Bahnen	<b>02:15</b>

<b><u>Spielbeginn</u></b>		
	<b>über 4 Bahnen</b>	<b>über 6 Bahnen</b>
<b>1. BuLi</b>	<b>12:00 - 14:00</b>	<b>12:00 - 15:00</b>
<b>2. BuLi</b>	<b>12:00 - 14:30 *)</b>	<b>12:00 - 15:30</b>
<b>...an den letzten beiden Spieltagen</b>	<b>über 4 Bahnen</b>	<b>über 6 Bahnen</b>
<b>1. BuLi</b>	<b>12:00</b>	<b>13:00</b>

\*) Spielen zwei Bundesligamannschaften auf der gleichen Bahnanlage, wird das Zeitfenster von 12.00 bis 15.30 Uhr erweitert.

In der 1. Bundesliga müssen die letzten beiden Spieltage auf einer 4er-Anlage um 12 Uhr und auf einer 6er-Anlage um 13 Uhr beginnen.

### **Neue Regelung**

Eine Spielwoche reicht von Montag bis Sonntag. Die Spieltage werden im Rahmenterminplan festgelegt. Grundsätzlich werden die Spiele der Männer samstags, die Spiele der Frauen sonntags angesetzt. Gegen Spielpläne und Spielzeiten ist kein Protest möglich. Folgende Zeitfenster sind möglich:

<b><u>Unterstellte Spielzeiten</u></b>	
4 Bahnen	<b>03:15</b>
6 Bahnen	<b>02:15</b>

<b><u>Spielbeginn</u></b>		
	<b>über 4 Bahnen</b>	<b>über 6 Bahnen</b>
<b>1. BuLi</b>	<b>12:00 - 14:00</b>	<b>12:00 - 15:00</b>
<b>2. BuLi</b>	<b>12:00 - 14:30 *)</b>	<b>12:00 - 15:30</b>
<b>...an den letzten beiden Spieltagen</b>	<b>über 4 Bahnen</b>	<b>über 6 Bahnen</b>
<b>1. BuLi</b>	<b>12:00</b>	<b>13:00</b>

\*) Spielen zwei Bundesligamannschaften auf der gleichen Bahnanlage, wird das Zeitfenster von 12.00 bis 15.30 Uhr erweitert.

In der 1. Bundesliga müssen die letzten beiden Spieltage bei einem Spiel über 4 Bahnen um 12 Uhr und bei einem Spiel über 6 Bahnen um 13 Uhr beginnen.

Antrag wird **einstimmig angenommen.**

**Antrag 4 - Änderung SpO C 1.5.10**

Harald Seitz stellt den Antrag vor.

**Bisherige Regelung**

C 1.5.10 Teilnahme an Staffeltagen

Werden vom Sportdirektor Staffeltage angesetzt, ist die Teilnahme eines Vertreters der Bundesligamannschaften bindend. Hat ein Verein/Club mehr als eine Bundesligamannschaft, reicht ein Vertreter aus. Die Staffeltage werden rechtzeitig im Rahmenterminplan bekanntgegeben. Ort und Uhrzeit wird durch Einladung 4 Wochen vor dem Termin an alle Mannschaften per Mail verschickt. Durch Vorlage einer Vollmacht, kann die Teilnahme übertragen werden.

**Neue Regelung**

C 1.5.10 Teilnahme an Staffeltagen

Werden vom Sportdirektor Staffeltage angesetzt, ist die Teilnahme eines Vertreters der Bundesligamannschaften bindend. Hat ein Verein/Club mehr als eine Bundesligamannschaft, reicht ein Vertreter aus. Die Staffeltage werden **auf das Wochenende der KW 29 festgesetzt** und im Rahmenterminplan **zusätzlich** bekanntgegeben. Ort und Uhrzeit wird durch Einladung 4 Wochen vor dem Termin an alle Mannschaften per Mail verschickt. Durch Vorlage einer Vollmacht, kann die Teilnahme übertragen werden.

Antrag wird **einstimmig angenommen.**

**Antrag 5 – Änderung SpO C 3.6.3 bis C 3.6.5**

Harald Seitz stellt den Antrag vor.

**Bisherige Regelung**

C 3.6.3 Erste Runde/Qualifikation Mannschaften, die in der laufenden Spielserie der 1. Bundesliga oder Bundesliga Classic angehören oder für den Welt-, Europa- bzw. NBC-Pokal qualifiziert sind, erhalten ein Freilos. Je nach Teilnehmerzahl können weitere Freilose vergeben werden, die unter allen Teilnehmern ausgelost werden. Alle übrigen Teilnehmer werden nach regionalen Kriterien in 3 Gruppen eingeteilt, aus denen die Spielpaarungen ausgelost werden.

C 3.6.4 Zweite Runde Mannschaften, die für den Welt-, Europa- bzw. NBC-Pokal der laufenden Saison qualifiziert sind, erhalten ein Freilos. Alle übrigen Teilnehmer werden nach regionalen Kriterien in 3 Gruppen eingeteilt, aus denen die Spielpaarungen ausgelost werden.

C 3.6.5 Dritte Runde Alle Teilnehmer (32 Teams) werden nach regionalen Kriterien in 2 Gruppen eingeteilt, aus denen die Spielpaarungen ausgelost werden.

**Neue Regelung**

C 3.6.3 Erste Runde/Qualifikation Mannschaften, die in der laufenden Spielserie der 1. Bundesliga oder **Bundesliga Classic** (löschen) angehören oder für den Welt-, Europa- bzw. NBC-Pokal qualifiziert

sind, erhalten ein Freilos. Je nach Teilnehmerzahl können weitere Freilose vergeben werden, die unter allen Teilnehmern ausgelost werden. Alle übrigen Teilnehmer werden **Bundesweit ohne Regionale Einteilung ausgelost**.

C 3.6.4 Zweite Runde Mannschaften, die für den Welt-, Europa- bzw. NBC-Pokal der laufenden Saison qualifiziert sind, erhalten ein Freilos. Alle übrigen Teilnehmer werden **Bundesweit ohne Regionale Einteilung ausgelost**.

C 3.6.5 Dritte Runde Alle Teilnehmer (32 Teams) werden **bundesweit ohne regionale Einteilung ausgelost**.

**Abstimmung:** 32 JA-Stimmen, 2 NEIN Stimmen

Antrag wird **mehrheitlich angenommen**.

#### **Antrag 6 – Persönliches Startrecht DM 2018**

Harald Seitz stellt den Antrag vor.

*Im Sinne der Sportler und als Referenz an die diesjährigen Deutschen Meister der 100/200-Wurf Meisterschaften in Ludwigshafen-Oggersheim wird diesen vier Sportlerinnen und Sportlern*

- |                     |                          |                    |        |
|---------------------|--------------------------|--------------------|--------|
| • Melanie Helbach   | TSV Schott Mainz         | LV Rheinland-Pfalz | Frauen |
| • Caroline Henschel | KKV Saalekreis           | LV Sachsen-Anhalt  | U23w   |
| • Lars Pansa        | MSV Bautzen              | LV Sachsen         | Männer |
| • Michael Ziegert   | SV Motor Mickten Dresden | LV Sachsen         | U23m   |

*ein persönliches Startrecht in ihrer dann gültigen Altersklasse bei den Deutschen Meisterschaften 120-Wurf im kommenden Jahr eingeräumt. Eine Übertragung bei Nichtteilnahme an eine(n) Nachrücker(in) dieser Meisterschaften ist ausgeschlossen.*

Das Präsidium des DKBC geht davon aus, dass dies möglich sein wird, ohne die in der Sportordnung festgelegten Teilnahmeberechtigungen zu beeinflussen, zumal es sich hier nach derzeitigem Stand um eine einmalige Gegebenheit handeln wird.

**Abstimmung:** 18 NEIN Stimmen, 15 JA Stimmen, 1 Enthaltung.

Antrag wird **mehrheitlich abgelehnt**.

#### **Antrag 7 – Ergänzung SpO Teil C, Meldung Schiedsrichter**

Werner Heckmann stellt den Antrag vor.

Mannschaften, die in den Bundesligen spielen, müssen jeweils einen einsatzfähigen der Lizenzstufe entsprechenden Schiedsrichter mit dem dafür vorgesehenen „Meldeformular Schiedsrichter“ bis zum 01.07. dem Referenten Schiedsrichterwesen per E-Mail melden.

Meldung an: [schiedsrichter@dkbc.de](mailto:schiedsrichter@dkbc.de)

Jeder Schiedsrichter darf nur bei einem Klub und einer Mannschaft benannt werden. Diese Meldung hat allerdings nicht zur Folge, dass der Schiedsrichter alle Spiele dieser Mannschaft leiten muss, sie dient lediglich der theoretischen Grundabdeckung. Sollte ein Klub seiner Meldepflicht nicht oder verspätet nachkommen wird dies mit einem Ordnungsstrafe in Höhe von 180.- € geahndet.

**Abstimmung:** 24-JA Stimmen, 4 NEIN Stimmen, 6 Enthaltungen

Antrag wird **mehrheitlich angenommen.**

<b>Antrag 8 – Antrag Änderung der Schiedsrichterordnung, Abschnitt 2.3</b>
--

Werner Heckmann stellt den Antrag vor.

Alt:

2.3. Ein Schiedsrichter hat stets ordnungsgemäß gekleidet zu sein. Dazu gehören:

- weißes Hemd bzw. Bluse - Kurz- oder Langarm -, auch Polo- oder Sweatshirt Zusatzfarbe rot
- lange schwarze Stoffhose bzw. Stoffrock (keine schwarze Jeans oder Trainingshose).
- Farblich passende Socken oder Strümpfe
- Sportschuhe farblich passend zur Stoffhose

Das Schiedsrichteremblem ist auf der linken Brustseite zu tragen.

Neu:

2.3. Ein Schiedsrichter hat stets ordnungsgemäß gekleidet zu sein. Dazu gehören:

- weiße oder rote Oberbekleidung jeweils Unifarben.
- Als Oberteile sind zugelassen: Hemd, Bluse, Poloshirt, Sweatshirt und Sweatjacke jeweils in Kurz- oder Langarm.
- lange schwarze Stoffhose bzw. Stoffrock (keine schwarze Jeans oder Trainingshose).
- Farblich passende Socken oder Strümpfe
- Sportschuhe farblich passend zur Stoffhose

Das Schiedsrichteremblem ist auf der linken Brustseite zu tragen.

Sind mehrere Schiedsrichter im Einsatz ist die Farbe des Oberteils einheitlich zu wählen.

**Abstimmung:** 32 JA-Stimmen, 1 NEIN Stimmen, 1 Enthaltung

Antrag **mehrheitlich angenommen**

**Antrag 9 – LV RLP, DM Einzel, Frauen/Männer/U23 120 Wurf ab 2019 nur noch in München**

Carsten Kappler, LV Rheinland-Pfalz, stellt den Antrag vor.

- Sponsoren/Partner im Münchener Raum für diese Meisterschaft gewinnen.
- Ermäßigungen für Sportlerinnen/Sportler in Vertragshotels (Beispiel Kanuzentrum Augsburg).

Als erfolgreiches Beispiel für den dauerhaften Standort einer Deutschen Meisterschaft, auf Anfrage ein Statement des Deutschen Volleyball Verbandes in Bezug auf die Deutschen Beach-Volleyball Meisterschaften, Zitat:

„... Die Deutschen Meisterschaften finden seit 1993 in Timmendorfer Strand statt. Nachdem sich schon die erste Ausgabe als ein großer Erfolg herausstellte, zu einer Zeit, in der die rasante Entwicklung von Beach-Volleyball noch nicht abzusehen war, war klar, dass man diesen Standort als neues Mekka des deutschen Beach-Volleyballs etablieren musste. Um eine Sportart entsprechend weiter zu entwickeln, ist es unabdingbar, feste Termine und einen festen Standort für das nationale Highlight in den Köpfen der Fans zu verankern. Das hat dazu geführt, dass sich die DM auf allen Ebenen stetig weiterentwickeln konnte und dementsprechend immer mehr Zuspruch fand. So kommen jedes Jahr mehr als 60.000 Fans an den vier Tagen, um ihre Teams spielen zu sehen. Dies gilt im übrigen auch für die Medienhäuser, die ihre Journalisten aus ganz Deutschland schicken und in ihren Redaktionen einen entsprechenden Platz für die DM freihalten“.

**Begründung Standort:**

- Das Gebäude bietet mit 18 Bahnen optimale Bedingungen um alle Einzelwettbewerbe auf einer Anlage auszurichten.
- Die Olympia- und Weltstadt München ist für die prestigeträchtigste Einzelmeisterschaft im DKBC ein Imagegewinn.
- Sehr gute Verkehrsanbindungen inklusive dem ÖPNV.
- Sehenswerte Stadt, viele Möglichkeiten neben den Wettkämpfen etwas zu unternehmen.

**Begründung Kegelanlage:**

- Die Bahnen sind deutschlandweit bekannt als sehr „holzträchtig“.
- Großes Platzangebot in beiden Hallen für die Sportlerinnen, Sportler, Zuschauer, etc.
- Problemloses „switchen“ während der Wettkämpfe um jede/n Sportler/in in Aktion zu sehen.
- „Volles Haus“, Meisterschaftsfeeling vom Feinsten.
- Bessere Organisation von Livetickern, Berichterstattung, Pressearbeit, etc.

**Desweiteren:**

- Planungssicherheit für den DKBC, den Ausrichter, die Sportlerinnen und Sportler.
- Der DKBC kann langfristig die Qualität dieser Meisterschaft sichern.
- Ein mögliches oder notwendiges Investitionsvolumen der Anlage (Fördergelder) kann dank der Planungssicherheit leichter gefördert, kalkuliert und angepasst werden.
- Standortsicherung für eine der größten Anlagen Deutschlands.

**Abstimmung:** 26 JA-Stimmen, 3 NEIN Stimmen, 5 Stimmen Enthaltung

Antrag wird **mehrheitlich angenommen**

Um 12.15 Uhr wird die Sitzung für 15 Minuten unterbrochen.

**Antrag 10 - LV RLP, Senioren A eigene Deutsche Einzel Meisterschaft ab 2019**

Carsten Kappler, LV Rheinland-Pfalz, stellt den Antrag vor.

**Eine eigene Deutsche Einzel Meisterschaft Seniorinnen/Senioren A ab dem Jahr 2019**

**Begründung:**

Das Niveau der Seniorinnen/Senioren A wird in den nächsten Jahren zunehmen. Die Gesellschaft wird immer älter und der Pool an guten Sportlerinnen/Sportlern für die Altersklasse „A“ immer größer. Die jetzige Form der Meisterschaft muss also geändert werden.

Mögliche Neustrukturierung:

- 8er Anlage für die Seniorinnen/Senioren A
- Gespielt wird Samstag und Sonntag
- Aufstockung des Teilnehmerfeldes von aktuell jeweils 20 auf jeweils 32
  
- Derzeitige Lösung mit dem Freitag entfällt
- Die Meisterschaften A sowie B+C könnten weiterhin an einem gemeinsamen Wochenende stattfinden
- Zwei Spielorte (einmal für A, einmal für B+C) bedeuten mehr Wettbewerb im Ausrichterprozess.

Die Anwesenden diskutieren den Antrag. Harald Seitz schlägt vor, die Senioren A+ B Einzel immer auf einer 12er Anlage fix auszutragen, auch das Starterfeld könnte entsprechend erhöht werden. Würden die Senioren A eine eigene Meisterschaft bekommen, könnte das Starterfeld auf jeden Fall auf 32 erhöht werden. Harald Seitz macht den Vorschlag den Antrag zurückzuziehen und im Juni 2018 modifiziert zu stellen. Die Mitglieder diskutieren ausgiebig den Antrag. Die Tendenz geht dahin, die A von B + C zu trennen und auf einer 8er Anlage durchzuführen.

**Antrag wird vom LV Rheinland-Pfalz zurückgezogen und zum LSR im Juni 2018 neu gestellt.**

**Antrag 11 – LV Bayern, Änderung SpO C 2.3.6 c**

Michael Hofmann, LV Bayern, stellt den Antrag vor.

der Bayerische Sportkegler- und Bowlingverband e.V. stellt hiermit den Antrag, den Punkte 2.3.6 c) der Sportordnung Teil C wie folgt zu ändern:

**alt:**

**C 2.3.6 Spielwertung:**

c) Tabellenwertung

Tabellenpunkte (TP):

Die Mannschaft mit den meisten MP, gemäß dieser Bestimmungen Ziffer 5. b), erhält 2 : 0 TP, die Mannschaft mit den geringeren MP erhält 0 : 2 TP. Bei gleicher Anzahl der MP (4 : 4 MP) werden jeder Mannschaft 1 : 1 TP zugesprochen. In der Tabelle werden in der Reihenfolge die TP (X : X) und die MP (X : X) aufgenommen.

Reihenfolge in der Tabelle: Die Reihung der Mannschaften in einer Tabelle ergibt sich aus:

- 1.) Anzahl der positiven TP in absteigender Reihenfolge
- 2.) Anzahl der negativen TP in aufsteigender Reihenfolge
- 3.) Anzahl der positiven MP in absteigender Reihenfolge

Abschlussstand in der Tabelle: Bei Gleichheit der TP und der MP zwischen zwei oder mehr Mannschaften richtet sich die Platzierung nach dem direkten Vergleich der betroffenen Mannschaften, und zwar

- 4.) die TP in absteigender Folge
- 5.) die MP in absteigender Folge
- 6.) die SP in absteigender Folge
- 7.) der im Durchschnitt bei allen Spielen ohne Einbeziehung des gegenseitigen Spiels der zu wertenden Mannschaften erreichten Anzahl an Kegeln in absteigender Folge.

neu:

**C 2.3.6 Spielwertung:**

c) Tabellenwertung

Tabellenpunkte (TP):

Die Mannschaft mit den meisten MP, gemäß dieser Bestimmungen Ziffer 5. b), erhält 2 : 0 TP, die Mannschaft mit den geringeren MP erhält 0 : 2 TP. Bei gleicher Anzahl der MP (4 : 4 MP) werden jeder Mannschaft 1 : 1 TP zugesprochen. In der Tabelle werden in der Reihenfolge die TP (X : X) und die MP (X : X) aufgenommen.

Reihenfolge in der Tabelle: Die Reihung der Mannschaften in einer Tabelle ergibt sich aus:

- 1.) Anzahl der positiven TP in absteigender Reihenfolge
- 2.) Anzahl der negativen TP in aufsteigender Reihenfolge
- 3.) Anzahl der positiven MP in absteigender Reihenfolge

Abschlussstand in der Tabelle: Bei Gleichheit der TP und der MP zwischen zwei oder mehr Mannschaften richtet sich die Platzierung nach dem direkten Vergleich der betroffenen Mannschaften, und zwar

- 4.) die TP in absteigender Folge
- 5.) die MP in absteigender Folge
- 6.) die SP in absteigender Folge
- 7.) der im Durchschnitt bei allen **Auswärtsspielen** ohne Einbeziehung des gegenseitigen Spiels der zu wertenden Mannschaften erreichten Anzahl an Kegel in absteigender Folge.

Antrag wird **einstimmig angenommen.**

**Antrag 12 – LV RLP, LV BY, LV SB – Änderung Auf- u. Abstiegsregelung 1.+2. Bundesliga**

[Harald Seitz](#) verliest Schreiben vom [LV RLP](#), in dem bekannt gegeben wird, dass die Anträge 12-14 aus verbandsinternen Gründen zurückgezogen werden.

Die [Landesverbände Bayern und Südbaden](#) stellen den Dringlichkeitsantrag, die Anträge 12-14 bei der Versammlung zuzulassen.

Abstimmung über Zulassung der Dringlichkeitsanträge 12-14:

**Abstimmung:** 20 JA-Stimmen, 14 NEIN-Stimmen

Zulassung der Dringlichkeitsanträge wird **mehrheitlich abgelehnt.**

**Antrag 13 – LV RLP, LV BY, LV SB – Einführung einer neuen Ligenstruktur 2018/19**

Auf Grund der Ablehnung des Dringlichkeitsantrages über die Zulassung der Anträge 12-14, wird dieser Antrag nicht behandelt.

**Antrag 14 – LV RLP, LV BY, LV SB - Verfahrensweise bei der Bildung der neuen Ligenstruktur**

Auf Grund der Ablehnung des Dringlichkeitsantrages über die Zulassung der Anträge 12-14, wird dieser Antrag nicht behandelt.

### Antrag 15 – LV S-A, Überprüfung Kegelbahnen

[Michael Hofmann](#), LV Bayern, weist darauf hin, dass laut Datum des Antrages (22.10.2017) die Antragsfrist überschritten wurde und somit nicht zugelassen werden kann.

Der Landesverband Kegeln/Bowling Sachsen-Anhalt stellt den Antrag, alle Kegelbahnen der 1. Bundesliga Frauen und Männer durch einen vom DKBC bestimmten autorisierten Gutachter zur Saison 2018/2019 auf Einhaltung der technischen Regeln und der erteilten Bahnklassifizierung überprüfen zu lassen.

Diese Regelung ist in den dann folgenden Spielzeiten für alle Aufsteiger anzuwenden.

#### **Begründung:**

Auf dem Staffeltag in Erfurt im Juli 2017 gab es beim Thema Segmentbahnen ab der Saison 2020/2021 Hinweise aus den Mannschaften, dass es bereits heute Bahnanlagen im Spielbetrieb der 1. Bundesliga gibt, bei denen die Einhaltung der Bestimmungen (Klassifizierung min. B) nur durch Gefälligkeitsgutachten gegeben ist. Christian Schmidt und Werner Heckmann führten daraufhin aus, dass in der jetzt laufenden Spielserie Kontrollen außerplanmäßig durchgeführt werden.

Die technische und sportliche Fairness ist das höchste Gut eines Wettkampfes. Da Klubs/Mannschaften durch Gefälligkeitsgutachten bewusst bevorteilt werden, ist hier durch den DKBC einzugreifen. Proteste gegen die Spielwertungen sind hier vorprogrammiert. Diesem kann mit der Kontrolle der Bahnanlagen entgegengewirkt werden.

[Wolfram Beck](#) stellt einen Dringlichkeitsantrag auf Zulassung des Antrags.

Dringlichkeitsantrag wird **mehrheitlich abgelehnt**.

[Wolfram Beck](#) gibt den Hinweis, dass der Antrag zum nächsten LSR neu gestellt werden wird.

Die Bewerbung vom Landesverband RLP, für die Ausrichtung der DM Frauen/Männer/U23, 120 Wurf, wird von den Mitgliedern des Ländersportrats **einstimmig angenommen**.

### **Diskussionsantrag LV RLP „Neustrukturierung U23 Vielseitigkeitswettbewerb“ vom LV Rheinland-Pfalz**

[Harald Seitz](#) informiert darüber, dass das Präsidium sich bereits im August 2017 bei der Präsidiumssitzung über dieses Thema unterhalten hat. Sowohl über den Namen der Veranstaltung, als auch über den Modus, jedoch wurde nichts Konkretes beschlossen. Die Nationaltrainer wurden bereits aufgefordert sich über die mögliche Änderungen Gedanken zu machen, jedoch bittet [Harald Seitz](#) an dieser Stelle nun auch die Anwesenden um Ideen und Vorschläge. [Carsten Kappler](#) moniert, dass wenn er diese Informationen vorher bekommen hätte, hätte er sich die Arbeit, diesen Antrag auszuformulieren, sparen können. Beim Vielseitigkeitswettbewerb im September 2017 wurde deutlich gesagt, dass man sich über eine Umgestaltung des Wettbewerbes Gedanken machen solle, da dieser sonst im nächsten Jahr nicht mehr stattfinden würde. [Wolfram Beck](#) weist darauf hin, dass es leider oftmals der Fall ist, dass wenn bekannt ist, dass sich das Präsidium um eine Angelegenheit kümmert, von „außen“ nichts mehr kommt, daher sei das nun der bessere Weg gewesen. Einig sind sich die Anwesenden, dass der Name „Vielseitigkeitswettbewerb“ geändert werden muss. [Werner Heckmann](#) und [Jeannette Bachert](#) schicken ihre Vorschläge und Gedanken zu Änderungen an [Harald Seitz](#) per E-Mail. Der Grundgedanke dieses Wettbewerbs ist auf jeden Fall Kegeltalente für die Nationalmannschaft zu sichten. [Jürgen Bachert](#) wirft daraufhin ein, dass es ja dann keinen Sinn mache, wenn Nationalspieler an dieser Veranstaltung teilnehmen. [Günther Doleschel](#) ist da anderer Meinung, denn für die „neuen Talente“ ist es auch interessant zu sehen, was man denn können und leisten muss um in der Nationalmannschaft zu sein, quasi auch als Ansporn. Weiterhin ist [Günther](#)

[Doleschel](#) auch der Meinung, dass die Veranstaltung nicht als „Wettbewerb“ zu werten ist, sondern wirklich als eine Chance für junge Kegeltalente aus den Landesverbänden. [Jürgen Bachert](#), LV Südbaden, bittet noch darum, dass man sich auch Gedanken über den Termin der Veranstaltung machen sollte. [Harald Seitz](#) nimmt sehr gerne weitere Ideen und Vorschläge per E-Mail an.

[Harald Seitz](#) gibt Ende Januar 2018 eine Zwischeninfo an die Länder zum Thema „Neustrukturierung Vielseitigkeitswettbewerb U23“.

### **Diskussionsantrag LV RLP „Bildung einer Athletenkommission“**

[Harald Seitz](#) weist darauf hin, dass es eine „Athletenkommission“ in der Vergangenheit bereits gegeben hat, aber diese überhaupt nichts gebracht hat. Weiterhin gibt [Harald Seitz](#) zu Bedenken, dass so eine Kommission auch viel Geld kosten würde. Das beste Beispiel ist an den Staffeltagen zu sehen. Hier hätte jeder die Gelegenheit sich zu äußern was nicht in Ordnung ist o. ä., aber leider sind es bei den Staffeltagen immer dieselben Personen (max. 5% aller Teilnehmer) die sich äußern, aber die anderen Teilnehmer bei den Staffeltagen melden sich nicht. [Juliane Englmaier](#), Bundesligasprecherin, hat vor kurzem sogar nachgefragt, ob es überhaupt noch Sinn macht das Amt weiter auszuüben, da von den Bundesligamannschaften nichts kommt. Selbst als [Juliane Englmaier](#) die heutigen Anträge, die zum LSR gestellt wurden, an alle Clubs verschickt hat, kam keine Reaktion.

[Frank Wagner](#) hat genau dieselbe Erfahrung vor 2 Jahren gemacht, als er den Bundesligamannschaften die Anträge zum LSR geschickt hatte. Von 3 Mannschaften kam eine Reaktion, mehr nicht. [Frank Wagner](#) erklärt, dass man bei den Bundesligaspielen vor Ort ins Gespräch kommt, ansonsten kommt nichts. Generell sieht [Frank Wagner](#) es so, dass das Mitspracherecht der Bundesliga Clubs gestärkt werden muss. Weiß allerdings auch nicht genau in welcher Form, da – sobald es mit Arbeit zusammenhängt – sich die meisten zurückziehen. So wie es derzeit mit den Bundesligasprechern ist, läuft es auch nicht gut. Gemeint ist natürlich hier nicht die Zusammenarbeit untereinander, sondern die Zusammenarbeit mit den Mannschaften. [Michael Hofmann](#) erklärt, dass es drei oder vier Bundesligamannschaften gibt, die ein größeres Mitspracherecht fordern, die das auch an gewissen Punkten fest machen wie z.B. die Anträge (Trainer, Plattenbahnen) die bei der letzten CK beschlossen wurden. Weiterhin wird laut [Michael Hofmann](#) an die Mitglieder des Ländersportrats der Vorwurf gemacht, zu viel „Macht“ zu haben, was vielleicht aber auch an dem Namen „Ländersportrat“ liegt. [Michael Hofmann](#) macht den Vorschlag einen „Bundesliga Ausschuss“, der sich 2x im Jahr trifft (finanziert vom DKBC) um sich auszutauschen und die eingebrachten Vorschläge etc. der Clubs bespricht und beim LSR einbringt, natürlich auch mit Stimmrecht. Das Meinungsbild der Bundesligen ist auf jeden Fall wichtig und zu berücksichtigen. Dem schließt sich [Harald Seitz](#) voll und ganz an, denn genau aus diesem Grund hat er auch die Staffeltage wieder ins Leben gerufen. [Harald Seitz](#) nimmt den Vorschlag mit in die Präsidiumssitzung, weist aber auch darauf hin, dass es auch sinnvoll wäre, wenn dahingehend ein Antrag an die CK 2018 gestellt werden würde.

[Siegfried Schweikardt](#), LV Württemberg, weist darauf hin, dass allen klar sein muss, dass die Bundesliga Clubs im nationalen, als auch im internationalen Bereich, das Aushängeschild unseres Verbandes sind. [Siegfried Schweikardt](#) stimmt der Bildung eines „Bundesliga Ausschusses“ voll und ganz zu, denn diese Clubs werden nicht von den Ländern finanziert, sie finanzieren sich alleine. Weiterhin bittet [Siegfried Schweikardt](#) darum, den Kegelsport, vor allem aber den Spitzensport, wieder etwas mehr in die Mitte zu stellen. Der Spitzensport leidet darunter, wenn dieser immer wieder gegängelt wird. Die Forderungen des internationalen Kegelsports an Deutschland sind eigentlich ganz einfach und nachvollziehbar. Die Bahnabnahme nach internationalen Bestimmungen werden in Deutschland nicht gemacht, ebenso die Forderung nach der Anpassung an die internationale Sportordnung. Die Bundesliga muss schnellstmöglich auf die internationalen Standards umgestellt werden, damit Deutschland nicht nur mitreden, sondern auch mitkegeln kann.

**Carsten Kappler**, LV Rheinland-Pfalz, erklärt, dass es weniger darum geht, dass nun ab 2020/21 die Bundesligisten auf Plattenbahnen umstellen müssen, sondern die Art und Weise wie das zustande gekommen ist. **Harald Seitz** hat 6 Monate vor der CK an den Staffeltagen den Bundesligisten seinen „6-Punkte Plan“ (u.a. Umstellung auf Plattenbahnen) vorgestellt und die Anwesenden aufgefordert, sich darüber Gedanken zu machen. Dass dann bereits bei der CK 2017 die Plattenbahnen, ohne die Clubs nochmals anzuhören, bereits beschlossen wurde, löste sehr viel Unmut bei den Bundesliga Clubs aus, da es hier um sehr viel Geld geht, das die Clubs dafür benötigen. **Harald Seitz** gibt bekannt, dass bei den nächsten Staffeltagen im Sommer 2018 verschiedene Bahnbauer teilnehmen werden um Fragen der Clubs zum Umbau der Kegelbahn zu beantworten. Weiterhin wird **Wolfram Beck** auch bei den Staffeltagen dabei sein, um aufzuzeigen an welchen Stellen man welche Fördermaßnahmen in den einzelnen Ländern beantragen kann, damit das Ganze auch etwas „erträglicher“ für die Bundesliga Mannschaften wird.

#### **Bewerbung vom LV Württemberg für Sprint/Tandem 2018**

Sprint /Tandem findet 2018 in München statt.

Derzeit wird für die DM Senioren Einzel 2018 noch ein Ausrichter gesucht. Nach Vergabeplan wäre der LV Brandenburg der ausrichtende Landesverband, jedoch wird die Bahnanlage, die für die Ausrichtung der DM vorgesehen war, nicht rechtzeitig fertig. Aus diesem Grund schreibt **Harald Seitz** heute offiziell die DM Senioren Einzel 2018 offiziell aus. **Bewerbungsschluss 31.12.2017**.

Günther Doleschel verlässt die Sitzung 14.25 Uhr

#### **TOP 7 Wahl Sportlerin/Sportler des Jahres 2017**

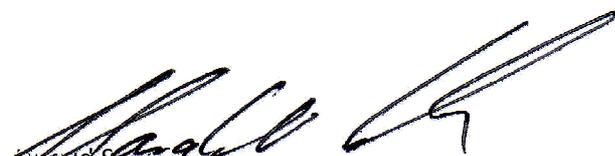
LV schicken **Vorschläge bis 31.12.2017** an Geschäftsstelle, DKBC Präsidium entscheidet.

#### **TOP 8 Verschiedenes**

- **Jens Kaschuba**, IT Solutions, stellt Online Ergebnisdienst-System den Anwesenden vor. Präsentation hängt dem Protokoll mit an.
- **Harald Seitz** gibt bekannt, dass sich die Lage mit Tickaroo wieder entspannt habe und bittet darum die Clubs entsprechend zu informieren, dass Tickaroo auch auf Landesebene genutzt werden kann.

**Harald Seitz** beendet den Ländersportrat um 15.50 Uhr mit dem dreifachen Keglergruß „Gut Holz“.

Wüstenrot, 28. November 2017

  
Harald Seitz  
Sportdirektor

  
Claudia Müller  
Protokollantin